

2. November 2021

LR Danninger auf Betriebsbesuch bei der TKL Lebensmittel Logistik GmbH

„Um Wohlstand und Lebensqualität zu erhalten, müssen auch Wirtschaft und Umwelt in Balance gehalten werden“

Die TKL Gruppe ist seit mehr als 25 Jahren Spezialist und Marktführer im Bereich temperaturgeführter Lebensmittellogistik. Das eigentümergeführte Dienstleistungsunternehmen beschäftigt österreichweit 530 Mitarbeiter an zwölf Stützpunkten und vier Warenverteilzentren – eines davon befindet sich seit 2011 im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd. Kürzlich stattete Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger dem Standort im Wirtschaftspark einen Besuch ab.

Niederösterreich zählt seit vielen Jahren zu den Top-Wirtschaftsstandorten Europas. Gleichzeitig ist es gelungen, einen hohen Umweltstandard zu bewahren, der heute auch ein entscheidender Standortfaktor für viele Betriebe ist, die sich in Niederösterreich niederlassen wollen. „Für uns ist daher klar: Um Wohlstand und Lebensqualität zu erhalten, müssen auch Wirtschaft und Umwelt in Balance gehalten werden. Das ist gerade im Logistikbereich sicher nicht einfach und daher ist die Vorbildwirkung von Betrieben wie der TLK Lebensmittel Logistik GmbH besonders hoch einzuschätzen“, so Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger im Rahmen des Betriebsbesuchs.

Die TKL Lebensmittel Logistik GmbH wickelt jährlich 645.000 Lieferungen ab. 157.000 Tonnen werden pro Jahr kommissioniert und 250.000 Tonnen (tief)gekühlter Lebensmittel mit modernsten Kühlfahrzeugen transportiert. „Unser unternehmerisches Handeln ist nicht rein auf Gewinnmaximierung ausgelegt. Unser Ziel ist vielmehr, auch morgen und übermorgen einen positiven volkswirtschaftlichen Beitrag leisten zu können. Daher ist die Verantwortung gegenüber der Natur in unserer Firmenphilosophie verankert. Unsere ausgeklügelte Tourenplanung folgt stets dem Ziel, die wenigsten Kilometer je Lieferung zu fahren – denn jeder eingesparte Kilometer vermeidet Kosten und schont die Umwelt“, so Wilhelm Leithner, Geschäftsführer und Eigentümer der TKL Lebensmittel Logistik GmbH, der sein Credo so formuliert: „Nicht die größten Unternehmen überleben, auch nicht immer die stärksten Unternehmen – überleben werden die anpassungsfähigsten Unternehmen!“

Um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben, nutzt TKL bereits seit vielen Jahren an sämtlichen Standorten Ökostrom. Die Wärmeversorgung des Betriebsgebäudes im IZ NÖ-Süd wurde bereits 2016 von Gas auf umweltfreundliche Fernwärme umgestellt. Als nächsten Schritt wurde kürzlich auf den Dächern des TKL-Tiefkühlagers in Wien eine knapp 6.000 Quadratmeter große PV-Anlage errichtet. So werden einerseits die Dächer der Tiefkühlhäuser beschattet und die zur Kühlung benötigte Energie ohne zusätzlichen

NK Presseinformation

Aufwand verringert. Weiters können mit einer Anlagenleistung von 1.200 KWp bis zu 30 Prozent des täglichen Stromverbrauchs selbst erzeugt werden. Das entspricht bei einer Jahresproduktion von rund 1,3 Millionen kWh etwa dem Verbrauch von 300 österreichischen Haushalten. Neben dieser Anlage sind derzeit zwei weitere an den TKL-Stützpunkten Kalsdorf und Ebenthal in Planung. Mitte nächsten Jahres werden auch diese „grünen“ Strom produzieren. Als weitere Nachhaltigkeits-Maßnahmen erhalten die unternehmenseigenen Fahrer laufend Schulungen zum treibstoffsparenden Lenken und dort, wo es ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist, setzt das Unternehmen verstärkt auf e-Fahrzeuge.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, www.ecoplus.at